



Antragsmuster

Vollantrag

LOEWE-Schwerpunkt

Vorbemerkung

Vollanträge werden über die Leitung der jeweiligen Hochschule bzw. bei Gemeinschaftsanträgen über die Leitung(en) der jeweiligen Hochschule(n) und die Leitung(en) der außeruniversitären Forschungseinrichtung(en) eingereicht (Unterschrift(en) der antragstellenden Leitungen). Deutlich herauszustellen ist, welcher Antragstellende die Federführung (Koordination) übernimmt.

- Antragsberechtigt sind alle hessischen Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und die Hochschule Geisenheim (inkl. der staatlich anerkannten Hochschulen in nicht-staatlicher Trägerschaft), alle landesfinanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie überregional finanzierte und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungsreinrichtungen mit Sitz in Hessen. Die Federführung liegt in der Regel bei einer Hochschule. Hochschulen können auch als alleinige Antragstellende auftreten.

Vollanträge sollen alle Angaben enthalten, die auch für die Antragsskizzen gelten. Darüber hinaus gilt:

- Im Zusammenhang mit der Begründung der Themenwahl soll beschrieben werden, inwiefern diese den Strukturentwicklungsplänen der beteiligten Einrichtungen entspricht.

- Im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens soll dargestellt werden, wie der Schwerpunkt nach Auslaufen der LOEWE-Förderung weiterfinanziert werden soll. Darzulegen ist ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept inklusive Zeit- und Finanzplanung und mindestens eine alternative Nachhaltigkeitsperspektive.
- Bei anwendungsorientierter Forschung muss der Transfergedanke durch Einbeziehung der geeigneten Partner aufgegriffen und die geplante professionelle Verwertung der Ergebnisse beschrieben werden. Hierbei sollten die Möglichkeiten der Vernetzung von Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ausgeschöpft werden. Die ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Relevanz der vorgesehenen Forschungsarbeiten und deren Erkenntnisgewinn fließen positiv in die Bewertung der Anträge ein.
- Etappenziele und Meilensteine zur Erreichung des Projektziels sind zwingend darzustellen und dienen als Grundlage für die späteren Evaluationen.
- Neben dem wissenschaftlichen Koordinator ist ein administrativer Koordinator zu benennen, der als Ansprechpartner für die Finanzplanung fungiert.

Dieses Antragsmuster soll Sie bei der Erstellung eines Antrags auf Einrichtung eines LOEWE-Schwerpunkts unterstützen. Die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für Ihre Angaben dar, während die schwarz gedruckten Teile in der hier vorgestellten Form im Antrag erhalten bleiben sollen.

Formale Vorgaben

(Bitte beachten Sie die Abweichungen zur geltenden Förderrichtlinie 2018, die sich aufgrund Berücksichtigung der Änderungen des Corporate Design des Landes Hessen (seit 2018 barrierefrei) ergeben).

- Antragssprache ist in der Regel Deutsch.
- Vollanträge dürfen (ohne Deckblatt und ohne Inhaltsverzeichnis) einen Umfang von insgesamt max. 100 Seiten DIN A4 nicht überschreiten (max. 60 Seiten Projektbeschreibung; max. 40 Seiten Anhang).
- Sonstige Dokumente/Anlagen werden nicht berücksichtigt.
- Schrifttyp Arial (Microsoft Word 2010 oder höher / frei verfügbares Textverarbeitungsprogramm), Schriftgröße 12 pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Seitenränder je mind. 2 cm, einseitig bedruckt. (Sollen andere Textverarbeitungs-Programme / Arial-Varianten zur Erstellung der Antragsunterlagen verwendet werden, muss dies im Vorfeld durch die LOEWE-Geschäftsstelle schriftlich genehmigt werden.)

- Graphiken und Tabellen sind in einer lesbaren Schriftgröße darzustellen.
- Beigefügte Interessenbekundungen der Unternehmen/Praxispartner (Letters of Intent): Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist.
- Angabe von Seitenzahlen.

- Die Antragsunterlagen müssen in 20-facher Ausfertigung (ungebunden, Lochung am linken Rand) bis zu der im Terminplan angegebenen Ausschlussfrist eingegangen sein:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Abteilung III Hochschulen und Forschung

LOEWE-Geschäftsstelle

Rheinstraße 23 – 25

65185 Wiesbaden

- Zusätzlich zur Papierversion wird eine elektronische Fassung (PDF-Format ohne Zugriffsbeschränkungen, Dateigröße: max. 50 MB) auf CD-ROM eingereicht. Finanztabellen sind zusätzlich im Excel-Format beizufügen.
- Bei Vollanträgen für LOEWE-Schwerpunkte sind die formalen Vorgaben gemäß der LOEWE-Förderrichtlinie zu beachten und zwingend einzuhalten.
- Die Erklärung zur Einhaltung der formalen Vorgaben ist dem Antrag mit Unterschrift der Federführenden Einrichtung und Datumsangabe beizulegen.
- Die LOEWE-Geschäftsstelle prüft die eingereichten Anträge auf Einhaltung der formalen Vorgaben (z. B. Abgabedatum, Antragsberechtigung, beantragter Förderzeitraum, Antragsprache, Seitenzahl, Schrifttyp, Schriftgröße, Zeilenabstand, Seitenränder). Vollanträge, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgewiesen. Eine Wiedereinreichung in derselben Ausschreibungsrunde ist nicht zulässig.

LOEWE-Schwerpunktantrag

<Titel>

Angabe der Förderstaffel, in der der LOEWE-Antrag eingereicht wird.

Schlüsselwörter: fünf bis sechs Schlüsselwörter, die den Inhalt des Projektes beschreiben

Geschätzte Gesamtkosten:

Förderzeitraum: 01. Januar Jahr - 31. Dezember Jahr (angestrebte maximale Förderdauer)

Federführender Antragstellende: Name der Einrichtung

Wissenschaftliche/r Koordinator/in: Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Administrative/r Koordinator/in: Ansprechpartner/in für die Finanzplanung, Name, Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Durch LOEWE-Mittel zu fördernde Partner: Name der Einrichtung(en)

Zusätzliche assoziierte Partner (ohne LOEWE-Zuwendung): Name der Einrichtung(en)

Unterschriften der Leitungen der federführenden Einrichtung und der zu fördernden Partner:

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung der antragstellenden Einrichtung)

<Ort, Datum>

<Unterschrift>

<Name>

(Präsidentin bzw. Präsident oder Leitung einer antragstellenden Partner-Einrichtung)

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Zielsetzung	6
2	Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele	7
3	Begründung der Themenwahl	8
4	Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden	9
4.1	Unterkapitel	9
4.2	Unterkapitel	9
5	Arbeitsprogramm und Zeitplanung	10
5.1	Unterkapitel je Teilprojekt	10
5.2	Unterkapitel je Teilprojekt	11
6	Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung	12
6.1	Unterkapitel	12
6.2	Unterkapitel	12
7	Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer	13
7.1	Unterkapitel	13
7.2	Unterkapitel	13
8	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	14
8.1	Unterkapitel	14
8.2	Unterkapitel	14
9	Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf	15
9.1	Unterkapitel	16
9.2	Unterkapitel	16
10	Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts	17
11	Nachhaltigkeitskonzept	18
A	Anhang	A 1

1 Zusammenfassung und Zielsetzung

<Bitte formulieren Sie eine Zusammenfassung (max. 1,5 Seiten), in der die wesentlichen Ziele des geplanten Schwerpunkts in einer allgemein verständlichen Sprache dargestellt werden.>

2 Wissenschaftliche Leitidee und wissenschaftliche Ziele

<Angaben zum wissenschaftlichen Konzept und zu den langfristig angelegten wissenschaftlichen Zielen. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Angaben in sich geschlossen sind, d.h. auch ohne die Lektüre zusätzlicher Dokumente verständlich.>

3 Begründung der Themenwahl

<In diesem Kapitel ist darzulegen, inwieweit die gewählte Thematik für die Profilschärfung der Hochschule, der außeruniversitären Forschungseinrichtung und der Partner von Bedeutung ist oder bereits bearbeitete Themen in innovativer Weise ergänzt (mögliche Implikation für die hessische Forschungslandschaft).>

4 Stand der Forschung und Vorarbeiten der Antragstellenden

<In diesem Kapitel ist der Forschungsstand darzulegen. Bitte stellen Sie außerdem die relevanten Vorarbeiten der Antragstellenden dar (Kurzüberblick, inkl. Literaturhinweise). Für evtl. Details nutzen Sie bitte den Anhang.>

4.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

4.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

5 Arbeitsprogramm und Zeitplanung

<Arbeitsprogramm, Etappenziele und Meilensteine zur Erreichung des Projektziels sind in diesem Kapitel zwingend darzustellen. Sie dienen als Grundlage für die spätere Vor-Ort-Begutachtung.

Bitte beschreiben Sie hier die einzelnen geplanten Teilprojekte in separaten Unterkapiteln.

Erläutern Sie insbesondere Fragestellungen, Methoden, das Arbeitsprogramm und den Erkenntnisgewinn der geplanten Teilprojekte. Es ist darauf hinzuweisen, welche neuen Methoden angewandt bzw. entwickelt werden sollen. Mit Blick auf die Förderdauer sollten inhaltlich benannte Arbeitsteile oder Zwischenziele in den Projekten definiert und deren ungefähr erwartete Bearbeitungsdauer angegeben werden.

Bitte erläutern Sie die inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Zusammenhänge zwischen den Teilprojekten.>

Übersicht über die Projektbereiche und Teilprojekte

Teilprojekt	Titel	Fachgebiet und Arbeitsrichtung	Teilprojektleitende, Institut(e), Ort(e)
<Kennziffer>			

<Bitte sortieren Sie diese Übersichtstabelle nach aufsteigender Nummerierung der Teilprojekte. Mehrere Teilprojekte, die einen eigenen Projektbereich bilden, können durch die Kombination von entsprechenden Großbuchstaben und Zahlen kenntlich gemacht werden (z.B. A1, A2, B1, B2, B3). Die Kennziffer und der Titel des entsprechenden Teilprojektes sollen in der jeweiligen Unterkapitel-Überschrift aufgeführt sein.>

5.1 Unterkapitel je Teilprojekt

Geben Sie für jedes Teilprojekt an, wie viel Personalmittel beantragt werden.

Personalmittel können in folgenden fünf Kategorien beantragt werden:

W3- / W2- /W1 - Professur

Postdoktorand/in und Vergleichbare

Doktorand/in und Vergleichbare

Ärztliche wissenschaftliche Mitarbeitende

Sonstige wissenschaftliche Mitarbeitende

Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Gemeinsam mit der Kategorie ist ein Prozentsatz an Arbeitszeit bzw. Vergütung anzugeben, der für die entsprechende(n) Person(en) vorgesehen ist (s. untenstehendes Beispiel).

Bei Anzahl geben Sie bitte die Zahl der Personen an, die gemäß der in dieser Zeile genannten Kategorie und dem in dieser Zeile genannten Prozentsatz vergütet werden sollen (s. untenstehendes Beispiel).

< Für die Beantragung der Mittel verwenden Sie bitte die folgende Mitteltablelle.>

		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>		<Jahreszahl>	
Personalmittel	Tarif	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
<Kategorie, %-Satz>	<W>								
<Kategorie, %-Satz>	<TV-H>								
Summe									
Sachmittel		Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
Summe									
Investitionsmittel		Betrag		Betrag		Betrag		Betrag	
<Beschreibung>									
<Beschreibung>									
Summe									
Summe insgesamt									

(Alle Beträge in Euro)

5.2 Unterkapitel je Teilprojekt

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

6 Mehrwert der möglichst fachübergreifenden Kooperation und strukturierten Vernetzung

<Bitte erläutern Sie die geplanten fachübergreifenden Kooperationen und strukturierten Vernetzungen zwischen den beteiligten Einrichtungen und stellen Sie die Beiträge der Partner dar. Bitte stellen Sie dar, inwieweit die gewählten Standorte bereits im Vorfeld miteinander verzahnt sind und wie die zukünftige Entwicklung der Vernetzung geplant wird. Wie ist die Kooperation der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geplant und welches Konzept liegt zur Kommunikation zwischen den Standorten vor? >

Beiträge der Partner

Partner	Personeller Beitrag	Sachlicher Beitrag	Monetärer Beitrag
<Namen der Institution oder des Fachbereichs>			
<Namen der Institution oder des Fachbereichs>			

6.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

6.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

7 Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer

<Bitte erläutern Sie die wissenschaftliche, gesellschaftliche, wirtschaftliche und/oder ökologische Relevanz des Themas des beantragten LOEWE-Schwerpunkts.

Bei anwendungsorientierten LOEWE-Projekten wird von den Antragstellenden auch erwartet, dass diese expliziten Strategien und Meilensteinplanungen zur Anwendung und Verwertung ihrer Forschungsergebnisse, zur Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis (z.B. Wirtschaft, Gesellschaft, öffentliche Hand) und zum Umgang mit geistigem Eigentum entwickelt haben.

Unternehmen können sich mit eigenen Projektmitteln an den Schwerpunkten beteiligen. In diesem Falle sollte der gegenseitige Nutzen von Wissenschaft und Wirtschaft deutlich herausgestellt werden. KMU können über die Förderlinie 3 (KMU-Verbundvorhaben) eine eigene Finanzierung beantragen.

Stellen Sie die geplanten Maßnahmen zum Transfer der Ergebnisse dar. Welche Strategien und Partner sind zur Vorbereitung und zur Durchführung des Transfers eingebunden? Definieren Sie entsprechende Meilensteine.>

7.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

7.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

8 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Early Career Researchers

< Erläutern Sie bitte alle besonderen Maßnahmen, die innerhalb des Schwerpunkts zur Förderung von Promovierenden geplant sind, z.B. Betreuungsvereinbarungen, gemeinsame Betreuung von Dissertationen durch zwei oder mehr promotionsberechtigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Seminare für Doktorandinnen und Doktoranden, Maßnahmen zur Einhaltung einer angemessenen Promotionszeit.

Welche Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet der geplante Schwerpunkt Promovierenden und anderen Early Career Researchers? Welche Rekrutierungsstrategien sind vorgesehen? Beschreiben Sie den geplanten Austausch der Promovierenden und der wissenschaftlich Mitarbeitenden zwischen den einzelnen Institutionen. Bitte erläutern Sie, welche Berufsaussichten der wissenschaftliche Nachwuchs aus dem Forschungsgebiet des Schwerpunkts hat.

Benennen Sie Verbindungen zu an der/den antragstellenden Hochschule/n eingerichteten Promotionsprogrammen, Graduiertenschulen oder Graduiertenkollegs. Welche inhaltlichen und personellen Überschneidungen gibt es zwischen dem geplanten Schwerpunkt und den entsprechenden Einrichtungen für die Graduiertenausbildung? >

8.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

8.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden

9 Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

< Bitte skizzieren Sie, welche Maßnahmen die antragstellende/n Einrichtung/en bereits ergriffen hat/haben, um die Anzahl von Wissenschaftlerinnen nachhaltig zu steigern und die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie zu verbessern.

Bitte machen Sie jedoch in nachfolgenden Tabellen Schwerpunkt-spezifische Angaben dazu, wie viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf welcher Qualifikationsebene beteiligt sind bzw. werden sollen.>

A. Mitarbeitende

	angestrebter Frauenanteil [%]
Doktorand/-innen	
Postdoktorand/-innen	

B. Teilprojektleitende

Art der Stelle					davon aus LOEWE-Mitteln finanziert (Planung)	
	Anzahl		Frauenanteil [%]	Anzahl		Frauenanteil [%]
	m	w		m	w	
Postdoktorand/-innen						
Arbeitsgruppenleitung, Nachwuchsgruppenleitung, Qualifikations-/ Juniorprofessuren						
Professuren C3/W2						
Professuren C4/W3						
Gesamt						

<Erbeten werden Angaben zu Personenzahlen, nicht zu Stellenäquivalenten. Da zum Zeitpunkt der Antragstellung die Besetzung der Stellen z.T. noch nicht feststeht, bitten wir um Angaben, welchen Frauenanteil der Schwerpunkt (bei Vollbesetzung der Stellen) anstrebt. Berücksichtigen Sie dabei bitte sowohl LOEWE-finanzierte als auch anders finanzierte Mitarbeitende.

Bitte beschreiben Sie außerdem, welche Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit sowie der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie im Schwerpunkt umgesetzt werden sollen, wie sich diese in die bereits existierenden Maßnahmen der Hochschule/n einpassen und wie sie diese ergänzen. >

9.1 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

9.2 Unterkapitel

<Unterkapitel können bei Bedarf gebildet werden.>

10 Jährlicher Finanzbedarf des Schwerpunkts

<Bitte stellen Sie den Finanzbedarf differenziert nach Personal-, Sach- und Investitionskosten dar. In der Regel darf die ausgewiesene Fördersumme der Antragsskizze im Vollantrag nicht überschritten werden.>

Das Antragsvolumen darf inkl. der Overheadpauschale 1,2 Mio. Euro pro Jahr nicht überschreiten.

Zur Ergänzung sind im Anhang zwei Tabellen zur Finanzübersicht beizufügen, hierzu sind die Vorlagen unter loewe.hessen.de zu verwenden.

Angabe, ob der Themenschwerpunkt in eine Langfrist-Förderperspektive (z.B. Extern finanziertes Drittmittelprojekt, wie DFG-Sonderforschungsbereich, Förderschwerpunkt der High-tech-Strategie des Bundes, Exzellenzcluster, BMBF/EU-Verbundvorhaben etc.), in einen von der Hochschule dauerhaft finanzierten Schwerpunkt oder sogar in eine gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern überführt werden soll.>

	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>	<Jahreszahl>
Personalmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
Summe				
Sachmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
<Teilprojekt 3>				
Summe				
Investitionsmittel	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
<Teilprojekt 1>				
<Teilprojekt 2>				
<Teilprojekt 3>				
Summe				
Summe insgesamt				

<Es ist darauf zu achten, dass die hier gemachten Summenangaben mit den Angaben in den Teilprojekten übereinstimmen.>

11 Nachhaltigkeitskonzept

< Bitte legen Sie ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept inklusive Zeit- und Finanzplanung dar. Erläutern Sie zudem mindestens eine alternative Nachhaltigkeitsperspektive.>

Die Projektbeschreibung darf den Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten!

A Anhang

- a. Übersicht der bislang erreichten Leistungen der Antragstellenden, auf denen das Projekt aufbaut**
- b. Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern: Lebensläufe, wichtige Publikationen (Vollzitationen), Preise**
- c. Für Partner aus der Wirtschaft: Kurze Firmen- und Produktdarstellung, ggfs. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeitenden; ggf. Beschreibung begleitender, aber klar abgrenzbarer Vorhaben (Doppelförderung ist ausgeschlossen) aus der Förderlinie 3 „LOEWE-KMU-Verbundvorhaben“; Interessenbekundungen der Unternehmen / Praxispartner (Letters of Intent, Verkleinerungen der Briefseiten auf DIN A 5 zulässig, sofern die Lesbarkeit gewährleistet ist).**
- d. Entwurf der zwischen den Partnern abgestimmten Kooperationsvereinbarung zur Regelung der künftigen Zusammenarbeit**
- e. Finanzübersichten (2 Tabellen entsprechend der Vorlage unter www.loewe.hessen.de)**
- f. Erklärung der Antragstellenden zur nachhaltigen Unterstützung und Finanzierung der geplanten Schwerpunktinitiative, speziell zur Verstetigung der im Rahmen der Initiative neu besetzten Professuren (s. Muster Nachhaltigkeitserklärung).**
- g. Eine Erklärung der Hochschulleitungen/der Leitung der federführenden Einrichtung, dass keine Doppelbeantragung des beantragten Schwerpunkts erfolgt.**
- h. Eine Erklärung der Leitung der federführenden Einrichtung, dass die formalen Vorgaben zur Antragstellung eingehalten wurden.**

Der Anhang darf den Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten!

Deckblatt, Vollantrag und Anhang bilden ein Dokument.

Weitere Anlagen können nicht berücksichtigt werden.
